

.. GESCHÄFTSSTELLEN

40213 Düsseldorf
Rathausufer 12
Telefon +49 211 86792-0
Telefax +49 211 86792-29

30159 Hannover
Georgsplatz 8
Telefon +49 511 3045-591
Telefax +49 511 3045-599

85774 München-Unterföhring
Münchner Straße 16
Telefon +49 89 992908-0
Telefax +49 89 9576201

.. REPRÄSENTANZEN

1077 XX Amsterdam
Strawinskylaan 625
Tower B, Level 6
Telefon +31 20 6914551
Telefax +31 20 6919811

London EC2V 5DE
40 Basinghall Street
City Tower - Level 19
Telefon +44 207 9200100
Telefax +44 207 9200110

28006 Madrid
María de Molina 40
1° Centro
Telefon +34 91 7452642
Telefax +34 91 4116183

75002 Paris
23, rue de la Paix
Telefon +33 1 550484-85
Telefax +33 1 550484-89

.. KUNDENBETREUUNG USA

30159 Hannover
Georgsplatz 8
Telefon +49 511 3045-680
Telefax +49 511 3045-689

.. STAATSAUFSICHT

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Graurheindorfer Straße 108
53117 Bonn

DEUTSCHE HYPO

Deutsche Hypothekbank
(Actien-Gesellschaft)

Sitz

30159 Hannover
Georgsplatz 8
Telefon +49 511 3045-0
Telefax +49 511 3045-459
Mail@Deutsche-Hypo.de
www.Deutsche-Hypo.de

10719 Berlin
Uhlandstraße 165/166
Telefon +49 30 8827331
Telefax +49 30 8832648

Vorsitzender des Aufsichtsrats
Eckhard Forst

Vorstand
Jürgen Grieger
Jürgen Morr
Andreas Pohl
Andreas Rehfus

Handelsregister
AG Hannover 81 B 5602
AG Berlin-Charlottenburg 92 B 1

Deutsche Hypo

ZWISCHENMITTEILUNG
ZUM 31. MÄRZ 2008

Hannover, im April 2008

Sehr geehrte Aktionäre,

der Start in das Jahr 2008 bestätigt die Fortsetzung der besonderen Herausforderungen, denen sich Banken weltweit ausgesetzt sehen. Die Refinanzierungsbedingungen haben sich durch die fortbestehende Finanzmarktkrise weiter verschlechtert, und die insgesamt restriktiveren Kreditvergabebedingungen werden zu einer nachlassenden Kreditdynamik führen. Auch wenn die möglichen Auswirkungen auf die Realwirtschaft abzuwarten bleiben, fielen die aktuellen Wachstumsprognosen für die deutsche Volkswirtschaft einvernehmlich niedriger aus. So belasten der unverändert starke Euro und die weltweit schwächere Nachfrage die Exportwirtschaft, und steigende Rohstoff- und Lebensmittelpreise sowie die für viele Branchen kräftig gestiegenen Tariflöhne erhöhen die Inflationsgefahr.

Auch in einigen unserer Zielmärkte werden Wachstumsprognosen nach unten korrigiert. Folglich haben wir uns – trotz der unveränderten Konzentration auf fungible, an guten Standorten gelegene und nachhaltige Anforderungen erfüllende Gewerbeimmobilien – in unserer Kreditvergabe im Vergleich zum Vorjahreszeitraum etwas restriktiver verhalten. Diese Haltung wird das Neugeschäft im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2008 prägen.

So verzeichneten wir im Immobilienfinanzierungsgeschäft nach Ablauf des ersten Quartals 2008 mit einem Neugeschäftsvolumen von rund 555 Mio. € im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen Rückgang von 42,7 %, wobei das Neugeschäftsergebnis des Vergleichs quartals durch zwei große Portfoliofinanzierungen besonders hoch ausgewiesen wurde.

Die schwierigen Refinanzierungsbedingungen, die für den gesamten Bankensektor gelten, sowie unsere derzeit zurückhaltende Investitionspolitik prägten den Verlauf des Kapitalmarktneugeschäfts, das erwartungsgemäß im ersten Quartal einen Rückgang verzeichnen musste und mit rund 546 Mio. € deutlich unter dem Vorjahreswert von 1,8 Mrd. € liegt.

Bei der Ertragslage stellen wir eine erfreuliche Entwicklung des Zins- und Provisionsüberschusses fest, das – zum Teil durch Einmaleffekte bedingt – um 20 % auf 33,5 Mio. € anstieg.

Die fortdauernde Finanzmarktkrise hinterließ jedoch bei der Risikovorsorge die zu erwartenden Auswirkungen. Im Teilergebnis der Liquiditätsreservehaltung mussten Marktwertabschreibungen auf unseren Wertpapierbestand in Höhe von 13,3 Mio. € vorgenommen werden. Da sich vornehmlich Papiere von Emittenten hoher Qualität in unserem Bestand befinden, gehen wir nicht von einer nachhaltigen Wertminderung aus.

Deutlich besser sieht es bei der Risikovorsorge im Hypothekendarlehensgeschäft aus. Hier kompensiert ein positiver Saldo von 2,5 Mio. € teilweise die Belastungen des Wertpapierbestandes. Zusammen genommen führen die beiden Teilergebnisse zu einem Risikoergebnis, das wir mit 11,4 Mio. € dotiert haben (Vj: 5,7 Mio. €). Selbstverständlich kann diese Entwicklung nicht ohne Auswirkung auf das Vorsteuerergebnis bleiben, das mit 12,5 Mio. € unter dem Ergebnis des Vergleichszeitraumes des Vorjahres bleibt (13,7 Mio. €).

Mit Blick auf das gesamte Geschäftsjahr 2008 hat sich unsere Einschätzung seit Jahresbeginn insofern geändert, als die Verwerfungen an den Kapitalmärkten sich insbesondere im Laufe des März dieses Jahres noch weiter verschärften. Folglich sind mit Blick auf das gesamte Jahr 2008 keine belastbaren Aussagen möglich. Unser Ziel bleibt es, an das Vorjahresergebnis anzuknüpfen, was allerdings vor dem Hintergrund der aktuellen Rahmenbedingungen zunehmend schwieriger wird.

DEUTSCHE HYPOTHEKENBANK
(ACTIEN-GESELLSCHAFT)

Der Vorstand

.. ZAHLEN DER GESCHÄFTSENTWICKLUNG

	01.01.-31.03. 2008 Mio. €	01.01.-31.03. 2007 Mio. €	Veränder. %
Neugeschäft insgesamt	1.101	2.812	-60,8
Hypothekendarlehen	555	968	-42,7
davon:			
Gewerbliche Beleihungen	442	856	-48,4
Wohnungsbaudarlehen	113	112	0,9
Kapitalmarktgeschäft	546	1.844	-70,4
Darlehensauszahlungen insgesamt	1.037	2.700	-61,6
Hypothekendarlehen	491	801	-38,7
Kapitalmarktgeschäft	546	1.899	-71,2
Absatz von Schuldverschreibungen insgesamt	896	2.198	-59,2
Hypothekendarlehen	300	10	2.900,0
Öffentliche Pfandbriefe	287	843	-66,0
Sonstige Schuldverschreibungen	309	1.345	-77,0
Aufgenommene Darlehen	347	172	101,7

.. ZAHLEN AUS DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	01.01.-31.03. 2008 Mio. €	01.01.-31.03. 2007 Mio. €	Veränder. %
Zinserträge	408,5	408,4	0,0
Laufende Erträge	11,2	1,7	558,8
Zinsaufwendungen	388,2	382,3	1,5
Zinsüberschuss	31,5	27,8	13,3
Provisionserträge	2,9	1,6	81,3
Provisionsaufwendungen	0,9	1,6	-43,8
Provisionsüberschuss	2,0	0,0	
Löhne und Gehälter	4,0	3,8	5,3
Soziale Abgaben	1,2	1,2	0,0
Andere Verwaltungsaufwendungen	3,9	3,7	5,4
Verwaltungsaufwendungen	9,1	8,7	4,6
Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge / Aufwendungen	-0,1	0,3	-133,3
Ergebnis aus Finanzanlagen	-0,4	0,0	
Risikovorsorge	11,4	5,7	100,0
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	12,5	13,7	-8,8

.. ZAHLEN AUS DER BILANZ

	31.03.2008 Mio. €	31.12.2007 Mio. €
Barreserve	41	99
Forderungen an Kreditinstitute	5.763	5.956
a) Hypothekendarlehen	0	0
b) Kommunalkredite	4.447	4.610
c) Andere Forderungen	1.316	1.346
Forderungen an Kunden	15.661	16.109
a) Hypothekendarlehen	8.581	8.544
b) Kommunalkredite	6.787	7.461
c) Andere Forderungen	293	104
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	11.896	12.067
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	167	167
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.736	4.666
darunter: a) Hypotheken-Namenspfandbriefe	156	166
b) Öffentliche Namenspfandbriefe	357	468
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	10.269	10.048
darunter: a) Hypotheken-Namenspfandbriefe	1.274	1.358
b) Öffentliche Namenspfandbriefe	7.581	7.491
Verbriefte Verbindlichkeiten	18.398	19.489
darunter: a) Hypothekenpfandbriefe	4.035	3.840
b) Öffentliche Pfandbriefe	10.901	11.098
c) Sonstige Schuldverschreibungen	3.462	4.551
Nachrangige Verbindlichkeiten	228	229
Genussrechtskapital	108	108
Eigenkapital	496	496
darunter: a) Gezeichnetes Kapital	81	81
Kapital der stillen Gesellschafter	44	44
b) Rücklagen	371	371
Bilanzsumme	34.627	35.430
Eventualverbindlichkeiten	652	661
Andere Verpflichtungen	799	857

.. SONSTIGE ANGABEN

	01.01.-31.03. 2008	01.01.-31.03. 2007
Durchschnittszahl der Beschäftigten	207	207
darunter: Teilzeitbeschäftigte	21	21
Auszubildende	7	7